Fa. Solution Glöckner

BETRIEBSANWEISUNG

gem. Gefahrstoffverordnung

Stand: 07.06.2014 Unterschrift: Glöckner

gilt für: Soludur Neo 4

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

Gefährliche Inhaltsstoffe: Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische Verbindungen, < 2% Aromaten, Hochmolekulare aliphatische Kohlenwasserstoffe, Destillate

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT

Flüssigkeit und Dampf entzündbar. (H226) Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. (H304)

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (H336)

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. (H411)

Vorübergehend Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit und Konzentrationsstörungen möglich. Gefahr durch Ansammlung explosionsfähiger Atmosphäre in Bodennähe! Bei Vorhandensein von Zündquellen erhöhte Explosionsgefahr! Erhöhte Entzündungsgefahr bei durchtränktem Material (z.B. Kleidung, Putzlappen).



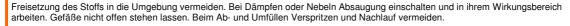


Gefahren für die Umwelt: Schwach wassergefährdend (WGK 1)



SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN

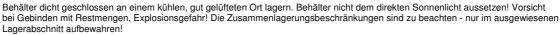








vermeiden. Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände und andere verschmutzte Körperstellen gründlich reinigen. Hautpflegemittel verwenden. Straßenkleidung getrennt von Arbeitskleidung aufbewahren!





Augenschutz: Gestellbrille mit Seitenschutz

Atemschutz: normalerweise nicht erforderlich, bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes K.ombinationsfiltergerät Typ A2/P2

Handschutz: Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe (EN 374), Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374), Mindestschichtstärke 0,35 mm Permeationszeit (Durchbruchzeit) in Minuten > 480

Schutzkleidung: gegebenenfalls antistatische und flammhemmende Schutzkleidung, z.B. Kleidung aus Baumwolle und Schuhe mit antistatischen Sohlen!

VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Ruf Feuerwehr 112

Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzten informieren. Bei der Beseitigung von ausgelaufenem/verschütteten Produkt immer Schutzbrille und Handschuhe tragen. Mit saugfähigem unbrennbaren Material (z.B. Kieselgur, Sand) aufnehmen und entsorgen!

Produkt ist brennbar. Entstehungsbrand: Tragbaren Feuerlöscher einsetzen, mindestens für Brandklasse "B". Nicht zu verwenden: Wasser im Vollstrahl! Bei Brand in der Umgebung Behälter mit Sprühwasser kühlen. Berst- und Explosionsgefahr bei starker Erwärmung! Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten. Feuerwehr alarmieren. Das Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation muss verhindert werden.

Zuständiger Arzt: Unfalltelefon:

ERSTE HILFE

Notruf 112



Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Auf Selbstschutz achten. Lebensrettende Sofortmaßnahmen, wie "Stabile Seitenlage", "Herz-Lungen-Wiederbelebung", "Schockbekämpfung" situationsabhängig durchführen. Wunden keimfrei bedecken. Für Körperruhe sorgen, vor Wärmeverlust schützen. Ärztliche bzw. Augenärztliche Behandlung.

Nach Augenkontakt: Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig (ca. 10 Minuten) bei geöffneten Lidern mit Wasser spülen. Bei Augenverletzungen steriler Schutzverband. Nach Augenkontakt immer augenärztliche Behandlung.

Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen (auf Brandgefährdung achten). Haut mit viel Wasser spülen.

Nach Einatmen: Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich bringen. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung: Beatmungshilfen benutzen.

Nach Verschlucken: Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes. Verschlucken kann zur Lungenschädigung führen. Krankenhaus! Kein Erbrechen auslösen, nichts zu trinken geben.

Ersthelfer

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten! Durchtränktes Material (z.B. Putzlappen) in unbrennbaren, verschließbaren Entsorgungsbehältern sammeln

Diese Betriebsanweisung muß noch den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden